

Teil22 (Tracht) Pflanzen Die Asch-Weide *Salix cinerea*

Die **Asch-Weide** (*Salix cinerea*), auch **Grau-Weide** genannt, ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Weiden (*Salix*) innerhalb der Familie der Weidengewächse (Salicaceae).



Die Asch-Weide ist ein Strauch, der Wuchshöhen von 2 bis 4 Metern erreicht und sparrig abstehende Äste hat. Freistehende Exemplare zeigen eine charakteristische halbkugelförmige Gestalt, an der die Art schon von weitem zu erkennen ist. Die graue, glatte Rinde ist von braunen Korkwarzen durchsetzt. Sowohl der deutsche als auch der wissenschaftliche Name verweisen auf das auf eine relativ dichte Behaarung zurückzuführende „grau“-grüne Erscheinungsbild der Pflanze, das besonders im Frühjahr nach dem Laubaustrieb ins Auge fällt. Die Laubblätter sind 5 bis 9 cm lang, verkehrt-eilänglich, am Rande gesägt, am Grunde verschmälert.

Es ist eine zweihäusig getrenntgeschlechtige Pflanze (Diözie). Die Blütezeit liegt im März und April, die Blütenstände erscheinen vor dem Blattaustrieb als typische Weidenkätzchen. Zur Fruchtbildung ist eine Insektenbestäubung erforderlich. Durch die frühe Blütezeit ist die Aschweide eine wichtige Bienenweide für Hummeln, Honigbiene und Wildbienen.

Das natürliche Verbreitungsgebiet der Asch-Weide liegt in Europa und Westsibirien.

Die Asch-Weide wächst bevorzugt auf nassen Wiesen, in Sümpfen, Mooren, an stehenden und langsam fließenden Gewässern und in Gräben, auf Sand- und Tonböden.

Die Asch-Weide kommt zumeist natürlich vor, Anpflanzungen sind aufgrund der geringen Nutzung im Vergleich zu anderen Weidenarten selten.